

SPRACH- UND LERNUNTERSTÜTZUNG

Zusammenarbeit bei der Integration

Die im Jahr 2016 begonnene Unterstützung von Asylsuchenden im Bereich deutsch zu lernen wird in veränderter Form weitergeführt. Wie bereits im letzten Heft erläutert hat sich die Art der Unterstützung jedoch stark verändert.



War es in den ersten Jahren das Erlernen von grundlegenden Wörtern und Sätzen, so sind es heute die Bereiche Lesen und Schreiben in deutscher Sprache, die sehr viel Aufwand von Asylsuchenden und den unterrichtenden ehrenamtlichen Mitarbeitern erfordern. Etliche Kinder und Jugendliche die nach Deutschland kamen besuchen bei uns die Grund- und Mittelschule und benötigen ebenfalls Hilfe bei den Hausaufgaben speziell in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Diese Art von Unterstützung kann nur bei individueller Betreuung oder in sehr kleinen Gruppen durchgeführt werden, was viele ehrenamtliche Betreuer und auch Räume erfordert. Hier hat sich die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro sehr gut bewährt. Seit Oktober 2018 stellt uns auch die katholische Kirche einen Raum zur Verfügung in dem wir Grundschüler unterrichten können.

Die Zusammenarbeit mit der VHS wurde im Bereich Alphabetisierung intensiviert. Ehrenamtliche sind jetzt direkt in VHS Kursen als Helfer für die Dozenten aktiv um sich um langsamer lernende Schüler zu kümmern.



Zusätzlich werden von drei ehrenamtlichen Mitarbeitern des MGH Alphabetisierungskurse in drei Räumen durchgeführt - als eine Nachhilfe für die Integrationskurse der VHS. Um auch der Mutter von drei Kindern lernen zu ermöglichen hat sich eine ehrenamtliche Kollegin bereit erklärt während des Unterrichtes deren Kinder zu beaufsichtigen und zu beschäftigen.

- » Zur Zeit finden acht Nachhilfeveranstaltungen im MGH und im Seniorenbüro durch sieben ehrenamtliche Unterstützer statt.
- » In der Realschule werden jeden Dienstag vier Personen nach dem Tölzer Modell unterrichtet.
- » Drei Integrationskurse der VHS werden von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet.
- » Zehn Teilnehmer werden im Rahmen unseres Alphabetisierungskurses im Schreiben und Lesen von vier Kolleginnen unterstützt.

Um an diesen Angeboten teilnehmen zu können melden Sie sich bitte bei der Integrationsbeauftragten der Stadt Pfaffenhofen.

Kontakt: Sabine Rieger,
Integrationsbeauftragte der Stadt Pfaffenhofen
Telefon (08441) 78 20 - 63
sabine.rieger@stadt-pfaffenhofen.de

*Dies ist ein Angebot des Familienzentrums
im Mehrgenerationenhaus.*



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



ZBFS

